

Grabenlose Kanalsanierung mit dem Noppenschlauchverfahren

Das Noppenschlauchverfahren zur grabenlosen Sanierung von Abwasserkanälen findet unter den Netzbetreibern in Deutschland – sowohl aus dem kommunalen Bereich als auch in der Industrie – immer mehr Interessenten.

Das Verfahren ist für Nennweiten von DN 250 bis DN 2000 anwendbar, unabhängig der vorgegebenen Profilform. Neben der Sanierung begehbarer Kanäle kommt es typischerweise dort zum Einsatz, wo eine besonders hohe Medienresistenz gefragt ist, z. B. in der chemischen Industrie. Die Bandbreite der Anwendungsmöglichkeiten ist damit extrem weit.

Beim Noppenschlauchverfahren handelt es sich um den Verbund mehrerer zu einem

Schlauch bzw. Liner verschweißten PE-HD-Noppenbahnen und einem hochfesten Injektionsmörtel, der für die statische Tragfähigkeit sorgt. Beide Komponenten ergänzen sich in ihren positiven Eigenschaften und bilden zusammen ein dünnwandiges aber dennoch hochtragfähiges Rohr-im-Rohr-Verbundsystem. Dank der geringen Wandrauigkeit der PE-HD-Bahnen ergibt sich eine hohe hydraulische Leistungsfähigkeit und ein vermindertes Ablagerungsverhalten.

Die PE-HD-Liner werden in das beschädigte Altrrohr eingezogen und anschließend durch Innendruck aufgestellt. Dabei dienen die auf der Außenseite des Noppenschlauches vorhandenen Anker-noppen sowohl als Abstandshalter als auch der Kraftübertragung zwischen den Systemkomponenten Liner und Injektionsmörtel. Nach dem der Liner mit dem erforderlichen Stützdruck beaufschlagt wurde, wird der von den Noppen definierte Ringraum mit einem hochfesten Spezialmörtel, dem TROLINING-Injektor[®], verfüllt.

Durch das niedrigviskose Fließverhalten des Spezialmörtels ist eine hohlraumfreie Ringrauminjektion vom Tiefpunkt zum Hochpunkt möglich. Zu den beson-



deren Mörtel-eigenschaften zählen zudem ein definiertes Quellverhalten sowie eine hohe Frühfestigkeit. Letztere ist entscheidend, um sanierte Kanalabschnitte schnellst möglich wieder in Betrieb nehmen zu können.

Neben dem Noppenschlauchverfahren bietet die Firma Trolining GmbH noch eine Fülle weiterer PE-Lösungen und -Produkte für den Sanierungsmarkt an. Genannt seien u. a. die Auskleidung von Schächten und Behältern mit PE-HD-Plattenmaterial, Zulaufanbindungen mit Hutprofilen sowohl in begehbaren als auch nicht-begehbaren Nennweiten, die Segmentauskleidung von Großprofilen im Montageverfahren, Close-fit-Relining mit werkseitig vorverformten Rohren (Compact Pipe-Verfahren) sowie das Kurzrohrrelining. Innovationen wie das SelfCleaning-System, einem Liner mit selbstreinigender Innenfläche, runden das Produktportfolio ab.

■ Kontakt:

Trolining GmbH, Troisdorf,
Tel. +49(0)2241/853322, www.trolining.de



Funke Gruppe

www.funkegruppe.de

Funke Kunststoffstoffe GmbH